

Objektyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **24 (1970)**

Heft 7: **Industriebauten = Bâtiments industriels = Industrial plants**

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

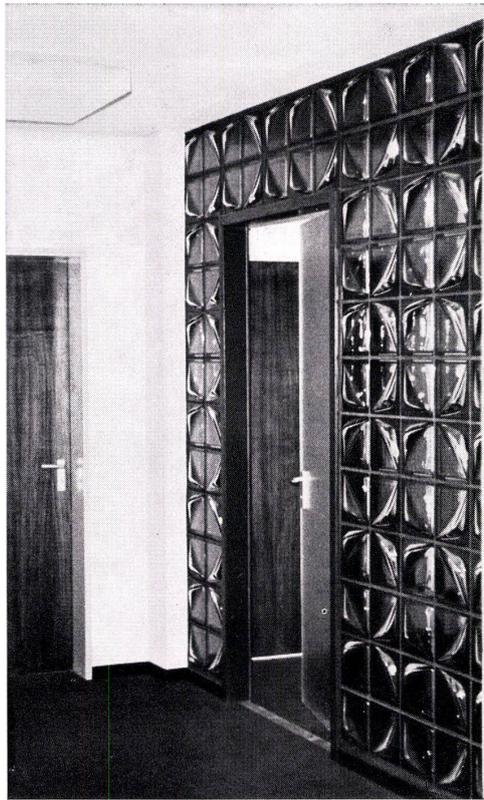
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Chiaro, der neue P.C. Relief-Glasbaustein, wurde von der bekannten Design-Firma Peter Muller-Munch Associates in zwei Modellen kreiert. Das eine mit halbkreisförmigem, das andere mit scharf abgewinkeltem Sichel-Relief mit schwarzer Kontur. Mit beiden Typen lassen sich viele elegante Kombinationen mit wirkungsvollen Kontrasten erzielen. Der Chiaro-Glasbaustein eignet sich sehr gut im Innenausbau, als Eingangspartie, Windfang, Trennwand usw. und gibt dem Bau eine besondere, ästhetische Note. Chiaro-Glasbausteine haben die Normmaße 19,6/19,6/10 cm (Fugenteilungsmaß 20,4 cm). Sie isolieren vorzüglich gegen Kälte und Schall, bieten höchste Sicherheit gegen Feuer und Einbruch und schützen so

Leben und wertvolles Gut. Bitte verlangen Sie unsere Kombinationszeichnungen.



Spezialfirma für Glasbetonbau
8004 Zürich,
Feldstraße 111
Telephon
051 27 45 63
und 23 78 08

Lieferung und Montage

DWL Dach- und Wandlüfter

sind nach den neuesten Erkenntnissen konstruiert, der Antrieb durch Scheibenankermotor erlaubt die stufenlose Anpassung an sämtliche erdoderliche Betriebspunkte. DWL-Dach- & Wandventilatoren sind wartungsfrei, witterungsbeständig, wirtschaftlich und preisgünstig.

TRION AG
8032 ZÜRICH

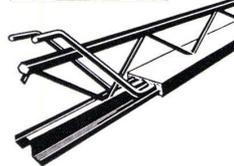
TRION
airtechnic

Surava-Hohlblocksteine



- seit Jahren bewährt
- guter Verputzträger
- rasche und zweckmässige Bauweise
- vorzügliche Wärme-Schallisolation
- preisgünstig
- alle Steine aus Beton, Tuff und dem hochwertigen Isoliermaterial LECA

Surava-Hohlkörperdecken



wirtschaftlich:

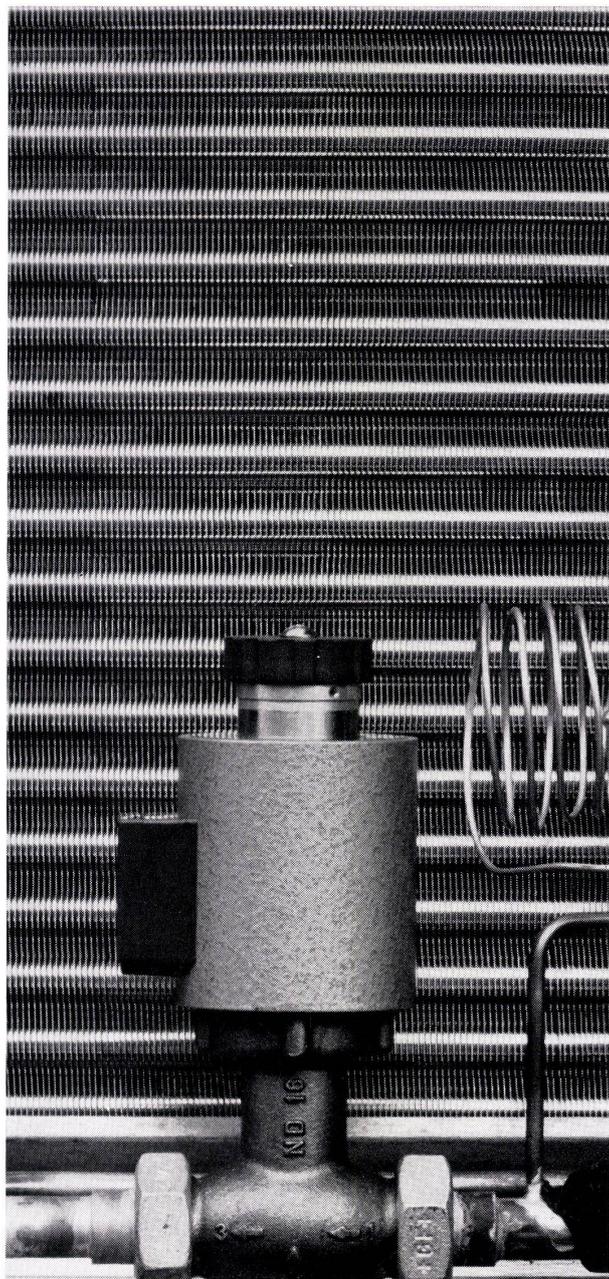
speziell für grosse Spannweiten bis 12 m (System Katzenberger) weil der montagesteife Katzenberger-Riffelstahlträger auch bei grossen Spannweiten nur wenige Unterstellungen benötigt, handliche Gewichte ein leichtes, rasches Verlegen gestatten, keine Schalung benötigt wird und die Surava-Decke für jeden Grundriss geeignet ist.

technisch:

weil durch neutrale und eigene Kontrollen laufend überwacht und von amtlichen Versuchsanstalten geprüft auf: Tragfähigkeit, Schall-Wärmedämmung, Scheibenwirkung, Schubkraftaufnahme, Haftspannungsaufnahme, Feuerbeständigkeit.



Baustoffwerk AG Surava
Verwaltung Büro Davos, Park 19, Tel. 083/371 17
Techn. Büro Chur, Bahnhofplatz 8, Tel. 081/22 00 25
Werk Surava, Tel. 081/7112 27



Zuger Lüftungs- und Klimageräte

METALL
ZUG
KLIMA

für gute Luft und gutes Klima

Metallwarenfabrik Zug
Abteilung Klimageräte
6301 Zug
Telefon 042 2316 61

Neue Wettbewerbe

Primarschulhaus im «Zopf» in Adliswil

Die Schulgemeinde Adliswil eröffnet einen Projektwettbewerb unter den in Adliswil mindestens seit 1. Januar 1969 mit Wohn- oder Geschäftssitz ansässigen oder dort heimatberechtigten Architekten. Zusätzlich sind sieben auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: R. Groß, Zürich; R. Gujer, Zürich; H. Locher, Thalwil; R. Schoch, Zumikon; Ersatzfachrichter ist Dr. F. Krayenbühl, Zollikon. Für sechs Preise stehen Fr. 24000.-, für Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 12 Klassenzimmer, Räume für Mädchenhandarbeit, Kartonage, Musikkojen, Lehrer-, Sammlungszimmer, Bibliothekszimmer, Materialzimmer, Singaal, Luftschutzzimmer, Pausenhalle; Turnhalle mit Gymnastiksaal und Nebenräumen; Abwartwohnung, Betriebsanlagen, Nebenräume, Außenanlagen usw. Anforderungen: Situation und Modell 1:500, Projektpläne 1:200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Abgabe der Entwürfe 16. Oktober, der Modelle 30. Oktober. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 50.- beim Bauamt Adliswil.

Projektwettbewerb für ein Schulzentrum in Baden AG

Die Einwohnergemeinde Baden veranstaltet unter den im Bezirk Baden heimatberechtigten und den mindestens seit 1. Januar 1969 niedergelassenen Architekturbüros einen Wettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für den Bau eines Schulzentrums auf dem Areal Pfaffschappe. Dem Preisgericht stehen zur Prämierung von fünf bis acht Arbeiten Fr. 32000.- und für allfällige Ankäufe Fr. 3000.- zur Verfügung. Das Raumprogramm umfaßt 24 Unterrichtszimmer, rund 20 Spezial- und Sammlungszimmer, 2 Schulküchen, 1 Lehrschwimmhalle sowie eine gedeckte Pausenhalle. Eingabetermin für Pläne 12. Oktober 1970, für Modelle 26. Oktober 1970.

Schulungs- und Arbeitszentrum für Behinderte in Burgdorf

Der Aktionsausschuß der in Gründung stehenden Stiftung für ein Schulungs- und Arbeitszentrum in der Region Burgdorf veranstaltet einen Projektwettbewerb unter den mindestens seit 1. Januar 1969 in einem der Amtsbezirke Burgdorf, Fraubrunnen und Trachselwald wohnhaften Architekten. Zusätzlich werden drei auswärtige Architekten zur Teilnahme eingeladen. Architekten im Preisgericht: U. Steiner, Spiez; W. Althaus, Bern; Kantonsbaumeister Ch. Horlacher, Bern; R. Schärli, Luzern; Ersatzfachpreisrichter ist Stadtbaumeister R. Mengelt, Burgdorf. Für sechs Preise stehen Fr. 26000.- und für Ankäufe Fr. 4000.- zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: Heilpädagogische Tagesschule mit 6 Schul- und 3 Bastelräumen, Räume für Hausunterricht und Handarbeit, 3 Mehrzweckräume, Sprachheilzimmer,

Lehrerzimmer usw. Anlehrwerkstätte mit Werkstatt-, Lager-, Geräte- und Theorieräumen. Dauerwerkstätte mit Werkstatt-, Lager- und Geräteräumen. 5 Büros. Wohnheim 20 Zweier-Internatszimmer, 10 Personalräume, Aufenthalts-, Freizeit-, Eßräume; Zentralküchenanlage; Heizung, Wäscherei, Lingerie, ferner Krankenzimmer, Sekretariat und Sprechzimmer. Zusätzliche Räume: Turnraum mit Nebenräumen, Einstellräume, Geräteräume, 2 Wohnungen, Luftschutzanlage und Zivilschutzanlage. Anforderungen: Lageplan und Modell 1:500, Projektpläne, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Abgabe der Projekte 30. September, der Modelle 12. Oktober. Bezug der Unterlagen beim Bauamt Burgdorf gegen Depot von Fr. 50.-.

Zweite Sekundarschulanlage in Muri bei Bern

Die Einwohnergemeinde Muri bei Bern eröffnet einen Projektwettbewerb zur Erlangung von Entwürfen für eine zweite Sekundarschulanlage. Teilnahmeberechtigt sind alle in der Gemeinde heimatberechtigten oder mindestens seit 1. Januar 1970 niedergelassenen sowie sieben eingeladene Architekten. Dem Preisgericht stehen für 6 bis 7 Preise Fr. 30000.- und für allfällige Ankäufe und/oder eine Erhöhung der Preissumme Fr. 5000.- zur Verfügung. Preisgericht: Herr Dr. M. Blumenstein, Fürsprecher, Gemeinderat (Vorsitzender); Frau Dr. iur. Ida Moser, Präsidentin der Sekundarschul-Kommission; Herr Frieder Bürgi, Sekundarschul-Vorsteher, Bolligen; Herr Alexander Henz, Architekt, Brugg; Herr Ulrich Kaiser, Architekt, Bern; Herr Peter Keller, Architekt, Hochbauinspektor, Muri; Herr Virgilio Muzzolini, Architekt, Bern; Herr Alain-G. Tschumi, Architekt, Biel; Herr Heini Zigerli, Sekundarschullehrer, Muri. Ersatzmänner: Herr Alfredo Pini, Architekt, Bern; Herr Ernst Weber, Sekundarschul-Vorsteher, Muri. Die Unterlagen können ab 15. Juli 1970 beim Bauinspektorat Muri, Thunstraße 74, 3074 Muri, bezogen werden. Einlieferungstermine: Entwürfe 14. Dezember 1970; Modelle 28. Dezember 1970.

Entschiedene Wettbewerbe

Schulhausanlage Kollbrunn

In diesem beschränkten Wettbewerb unter acht eingeladenen Architekten fällt das Preisgericht folgenden Entscheid:

1. Preis: Ernst Rüeeggler, Arch. BSA/SIA, Winterthur; 2. Preis: Alfred Noser, Arch., Kollbrunn; 3. Preis: Walter Egli, Arch. ETH, Wildberg, und Hansrudolf Koller, Arch. ETH/SIA, Weißlingen; 4. Preis: Gubelmann & Strohmeier, Arch. SIA, Winterthur. Außerdem erhalten die acht Teilnehmer zusätzlich eine feste Entschädigung. Das Preisgericht empfiehlt, den Verfasser des erstprämiierten Projektes mit der Weiterbearbeitung zu betrauen. Das Preisgericht: H. Feller (Vorsitzen-